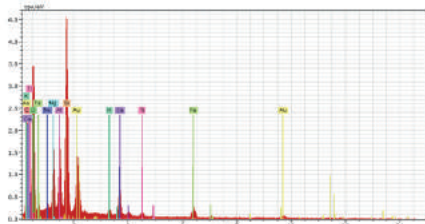




Dämmmaterial aus künstlichen Mineralfasern

EDXA-Spektrum der künstlichen Mineralfaser im Dämmmaterial



Abgebrochener Lüftungsschacht aus Asbestzement

Asbestgewebe



Bruchstück einer Fensterbank aus Asbestzement

Ihre Ansprechpartner zur Begutachtung und Beurteilung von asbesthaltigen Materialien

Gutachter:

Dr. Norbert Weis,
Fachapotheker für Toxikologie und Ökologie
Weis@Bremer-Umweltinstitut.de

Michael Köhler, Dipl. Biologe
Koehler@Bremer-Umweltinstitut.de

Dr. Heidrun Hofmann, Chemikerin
Hofmann@Bremer-Umweltinstitut.de

Yvonne Kranz, Dipl. Architektin
Kranz@Bremer-Umweltinstitut.de

Jörg Mertens, M. Sc. Dipl.-Ing. (FH)
Mertens@Bremer-Umweltinstitut.de

Asbestanalytiker:

Marina Wasmuth, Dipl. Chemikerin
Wasmuth@Bremer-Umweltinstitut.de

Dr. Britta Neuweiger, Dipl. Umweltwissenschaftlerin
Neuweiger@Bremer-Umweltinstitut.de

Sabrina Helms, Dipl. Biologin
Helms@Bremer-Umweltinstitut.de

Elwira Twardzik, Dipl. Biologin
Twardzik@Bremer-Umweltinstitut.de

Dirk Stolz, M. Eng. Applied Life Sciences
Stolz@Bremer-Umweltinstitut.de



Bremer Umweltinstitut[⊕]

Gesellschaft für Schadstoffanalysen und Begutachtung mbH

Ihr kompetenter Partner für

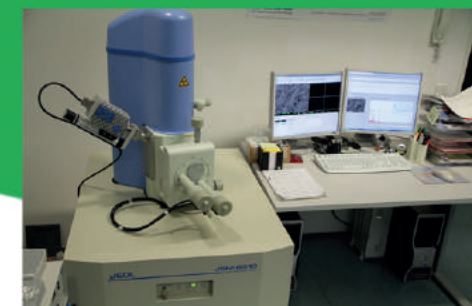


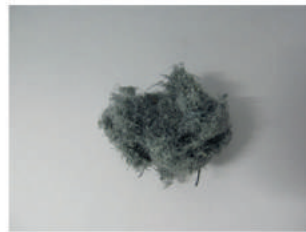
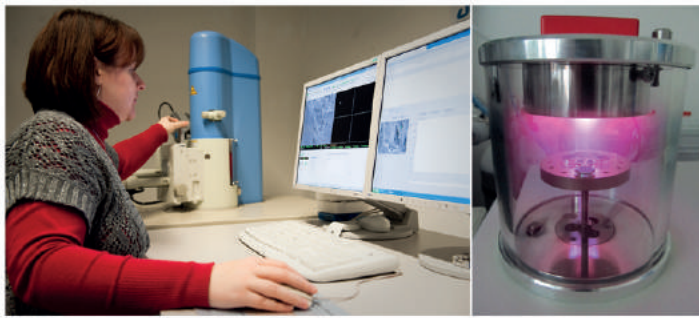
Asbest- und KMF-Untersuchung

Bremer Umweltinstitut[⊕]

Gesellschaft für Schadstoffanalysen und Begutachtung mbH

Fahrenheitstr. 1
D-28359 Bremen
Fon +49 (0) 421 / 7 66 65
Fax +49 (0) 421 / 7 14 04
mail@Bremer-Umweltinstitut.de
www.Bremer-Umweltinstitut.de





Blauasbest (Krokydolith)



Weißasbest (Chrysotil)

Auch heute noch befinden sich in einer Vielzahl von Gebäuden asbesthaltige Baumaterialien. Die Unkenntnis der Eigentümer/Mieter kann dazu führen, dass bei einer Renovierung oder bei Umbaumaßnahmen unbeabsichtigt krebserregende Asbestfasern freigesetzt werden.

Durch eine vorherige Begehung und Begutachtung von einem unserer erfahrenen Sachverständigen können potentielle Asbestquellen aufgedeckt werden.

Die zu analysierenden Proben werden durch unsere Gutachter vor Ort entnommen oder können nach Rücksprache an unser Institut versandt werden.

Qualitätssicherung:

Das Bremer Umweltinstitut verfügt über eine Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17025. Dies garantiert chemisch-analytische Dienstleistungen nach höchsten internationalen Standards. Hierzu gehört ein internes Qualitätsmanagement, eine regelmäßige Überwachung durch externe Gutachter sowie die wiederholende und erfolgreiche Teilnahme an laborübergreifenden Ringversuchen.

Das Bremer Umweltinstitut ist eines der wenigen **akkreditierten**, unabhängigen Labore für Asbest-Analytik im **Großraum Bremen**.

Wir führen für Sie Analysen auf Asbest und künstliche Mineralfasern (KMF) sowohl in Baumaterialien als auch in der Raumluft oder als Ablagerungen auf Oberflächen durch.

Die Untersuchung von Asbest in Materialproben erfolgt nach *VDI 3866 Blatt 1* und *Blatt 5*.

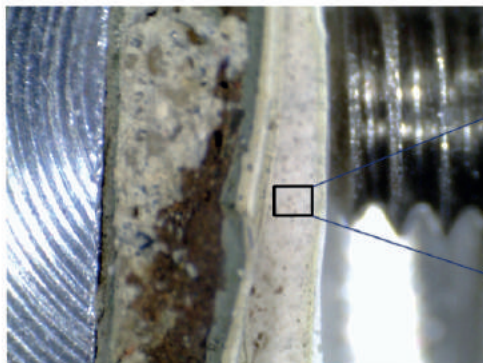
Neben der Analyse von Materialproben besteht die Möglichkeit, das Ausmaß von bereits freigesetzten Asbestfasern durch Raumluft-Messungen nach *VDI 3492* zu erfassen.

Oberflächenkontaktproben werden nach den Vorgaben der *E DIN ISO 16000-27* untersucht.

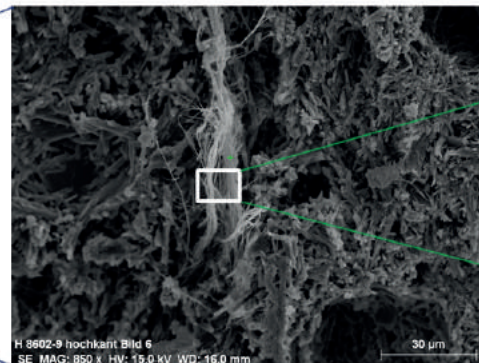
Weiterhin führen wir Messungen zur Aufhebung von Schutzmaßnahmen (Sanierungskontrollen) und Analysen von Putzproben in Anlehnung an die *DIN ISO 22262-2* durch.

Typische asbesthaltige Baumaterialien sind:

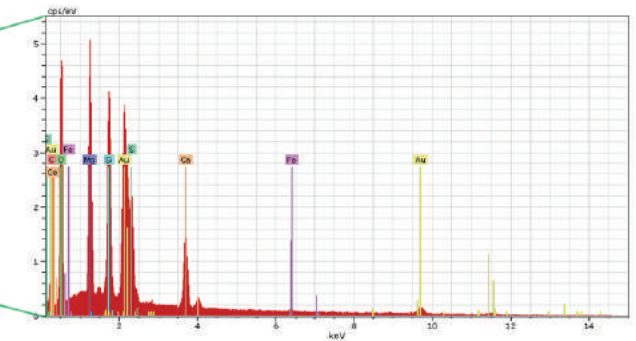
- Faserzement (Platten, Rohre, Dachschindeln, Fensterbänke, Brandschutzklappen etc.)
- Bodenbeläge (PVC, Linoleum, Floor Flex, Cushion-Vinyl etc.)
- Kleber (Fußbodenkleber, Parkettkleber, schwarze Kleber etc.)
- Wandaufbauten (Putz, Mörtel, Gipskarton, Buntsteinputz/Strukturputz etc.)
- Dichtungen (Dichtmassen, Fugenmassen, Dichtschäume, Flanschdichtungen, Kitte etc.)
- Dachdichtungsbahnen
- Baupapier
- Ausgleichsmassen, Estriche, Spachtelmassen, Vergussmassen
- Spritzasbest
- Dämmmaterial, Rohrisolierungen
- Farben, Anstriche, Lacke



Querschnitt eines Wandaufbaus



REM-Aufnahme der asbesthaltigen Gipschicht



EDXA-Spektrum der Asbestfaser in der Gipschicht